

RA Schwalm-Eder Über Hephata informiert

Der Regionalausschuss Schwalm-Eder der IHK Kassel besuchte im Juni das hessische Diakoniezentrum Hephata in Schwalmstadt. Die Sprecherin des Vorstandes, Pfarrerin Barbara Eschen, stellte die Aufgaben und Ziele eines der größten Arbeitgeber des Schwalm-Eder-Kreises vor und erläuterte die Möglichkeiten, die sich aus einer Kooperation der Unternehmen mit den Hephata Werkstätten ergeben können, da sich die Werkstätten als vielseitiger Zulieferer und Zuarbeiter für Industrie und Handwerk etabliert haben. Auch das Thema Ausbildung in Hephata kam bei den Ausführungen nicht zu kurz, da man insbesondere bei der Berufsausbildung schwer vermittelbarer Jugendlicher gemeinsam mit der IHK schon Erfolge erzielt habe.

Dr. Martin Hoppe-Kilpper, Geschäftsführer des deENet Kompetenzzentrum Dezentrale Energieversorgungstechniken e.V., informierte dann über Projekte der deENet. Insbesondere für die Wirtschaft im Schwalm-Eder Kreis ergeben sich einige Chancen, wobei sehr wohl auch Stimmen laut wurden, die sich kritisch mit der Förderung Regenerativer Energien auseinandersetzten. ■

Wirtschaft Nordhessen 08/2007

